



Standards für das Fachseminar Spanisch

Standard 1: Über Sprachkönnen und anschlussfähiges Fachwissen verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- verwenden **Sprache** formal korrekt, flexibel und kommunikativ angemessen (adressatenbezogen und rollenadäquat)
 - verfügen über ein **strukturiertes Fachwissen** (Verfügungswissen) zu grundlegenden Teilgebieten – insbesondere schulrelevanten Teilgebieten – der **Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft und Literaturwissenschaft**
 - verfügen über ein **Überblickswissen** (Orientierungswissen) zu wichtigen, auch aktuellen Entwicklungen in der Kultur, Literatur und Sprache
 - kennen **wichtige ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte** (Metawissen) der Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft.
- *sprachliches Vorbild in Wort und Schrift, immer leicht über dem Niveau der Schüler*
 - *z.B. literarische Strömungen, Sprachvariationen, gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme, etc. in Spanien und Lateinamerika*
 - *z.B. uso de Usted, neue Rechtschreibregeln der Real Academia, etc.*
 -

Standard 2: Über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- sind vertraut mit **geisteswissenschaftlichen Erkenntnismethoden** und verfügen über Erfahrungen in deren Anwendung
 - beherrschen unterschiedliche **Verfahren der Texterschließung**
 - verfügen über **Strategien und Methoden zur Generierung fachlichen Wissens und zur kritischen Reflexion persönlichen Wissens.**
- *Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik*
 - *textimmanent, historisch-soziologisch, Rezeptionsästhetisch, biographisch, feministisch, etc.*
 - *Induktion, Deduktion, Analogiebildung, kreatives Theoretisieren;*
 - *Recherche, Auswertung, Verdichtung von Information, etc.*

Standard 3: Über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- kennen **Positionen der Kultur-, Literatur- und Sprachdidaktik** und nutzen diese funktional für den Unterricht
 - kennen zentrale **Problembereiche** des Fachs und nutzen die Ergebnisse **begleitwissenschaftlicher Forschung**
- *z.B. Landeskunde bzw. interkulturelles Lernen; analytische bzw. handlungs- und produktionsorientierte Ansätze, etc.*
 - *z.B. Interferenzen mit dem Französischen und Italienischen, Probleme im lexikalischen (ser/estar/hay, etc.) und strukturellen Bereich,*

(Kognitionswissenschaften, Sprachlehr- u. Lernforschung, ...) für ihre Unterrichtsplanung

- kennen **Wirkung und Einsatz von Fachmedien** (Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr- und Lernsoftware, Informationssysteme, ...).

kulturelle Differenzen, etc.

- *das Potenzial der Unterrichtsmaterialien wird voll ausgeschöpft, Medien werden möglichst abwechslungsreich eingesetzt, etc.*

Standard 4: Fachliches Lernen planen und gestalten

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über Erfahrungen in der **Auswahl relevanter Themen** und in deren **didaktischer Reduktion**
- haben reflektierte Erfahrungen in der **Auswertung** und **angemessenen Aufbereitung** (sprachlich, inhaltlich, meth.-arbeitstechnisch) von **Unterrichtsmaterialien** mit dem Ziel, **sinnstiftende Kontexte** herzustellen
- haben Erfahrungen im Planen und Gestalten von **Unterrichtseinheiten** (strukturierte Lerngänge und selbstgesteuertes Lernen) mit **angemessenem Niveau**, die auf **Kumulativität** hin angelegt sind
- sind geübt in der Planung und Gestaltung von Unterricht, der **alle fachlichen Kompetenz- und Anforderungsbereiche** hinreichend berücksichtigt.

- *Aktualität und Lebensweltbezug herstellen, bzw. nach ästhetischen Kriterien auswählen sowie altersadäquat und problemorientiert aufbereiten*
- *Prinzip der integrierten Vermittlung von Sprache, Wissen und Methode, Sprache wird in sinn- und bedeutungsvollen Kontexten erlernt und angewendet*
- *schülerorientiert, gegenstandsorientiert, methodenorientiert*
- *z.B. Lese-, Hör- und Sehverstehen, schriftliche und mündliche Textproduktion, Umgang mit Texten und Medien, Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens, interkulturelle Kompetenz, etc.*

Standard 5: Die Komplexität unterrichtlicher Situationen bewältigen

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über Strategien, das vielfältige **Wissen** und sprachliche **Können** sowie **unterschiedliche Wahrnehmungen und Vorstellungen** der Lernenden vor dem Hintergrund eines angemessenen Zeitmanagements zu nutzen, um unterrichtliches Handeln – auch entgegen der eigenen Planung – flexibel darauf abstimmen zu können
- haben umfassende Erfahrung in der Nutzung der **Vielzahl von Sprechansätzen** in planbaren und weniger planbaren Situationen im Unterricht und dessen Umfeld, mit dem Ziel **eine reichhaltige sprachliche Lernumgebung** zu schaffen
- verfügen über die Fähigkeit, **Deutungen** von Texten und **Deutungsstrategien** für Texte **gemeinsam mit der Lerngruppe** zu entwickeln

- *Einsprachigkeit wird erstrebt und vorgelebt, auch organisatorische Gespräche zur Kommunikation in authentischen Situationen werden genutzt,*
- *Diskussion, Wirkungs- und Auswertungsgespräche, Simulation, Rollenspiele, etc.*

- verfügen über geeignete verbale und non-verbale Steuerungsimpulse, um **diskursive Unterrichtsgespräche** zu initiieren, zielgerichtet aufrecht zu erhalten und zu Ergebnissen (inhaltlich und sprachlich) zu führen.
- z.B. Begriffserklärungen, Diskussionsbeiträge, verbale Provokationen, Bündelung von Ergebnissen im Lehrervortrag, etc.; Gesten

Standard 6: Die Nachhaltigkeit von Lernen fördern

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über geübte Strategien **Wissen zu sichern** und zu **vertiefen**
- *Wiederholen, Üben, Strukturieren, Vernetzen*
- verfügen über ein Repertoire von fachspezifischen **Handlungsoptionen** zur Gestaltung von Lernumgebungen, die **Selbsttätigkeit, Wissenszugewinn** und **Verstehen** anregen
- *z.B. durch Stationenlernen, Projektarbeit, Lese- oder Lernertagebuch, szenische Aufführung, Referate, etc.*
- haben geübte Erfahrung in der Organisation und Betreuung von **Schüleraktivitäten** in unterschiedlichen Sozialformen mit dem Ziel der Förderung **kumulativen ganzheitlichen Lernens**
- *z.B. und insbesondere durch handlungsorientierten Unterricht*
- haben Erfahrungen im **Umgang mit Heterogenität** und in **individualisierender Unterstützung** der Lernenden
- *Einsatz binnendifferenzierender Übungen und Arbeitsphasen*
- vermitteln **Kriterien zur Beurteilung** fremder und eigener Aktivitäten und Sprachprodukte
- *z.B. durch Bewertungsbogen, Lernertagebuch, Diskussion, etc.*

Standard 7: Über fachspezifische Diagnose- und Evaluationsverfahren verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- haben Erfahrungen in der **Wahrnehmung und Diagnose** von typischen Verständnisschwierigkeiten, Fehlvorstellungen und Fehlern
- verfügen über **Handlungsoptionen** im Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess
- kennen und nutzen **unterschiedliche Aufgabenformen** zielgerichtet zur **differenzierten Lernförderung**
- *z.B. Lückentexte, bildgesteuerte Texte, Dialogtechnik, frases defectuosas o entremezcladas, Tandembögen, etc., Umschreiben in andere Genres, etc.*

Standard 8: Sich in der Rolle als Fachlehrer bzw. Fachlehrerin entwickeln

Die Referendarinnen und Referendare

- entwickeln die Fähigkeit zu konstruktiver selbstkritischer **Reflexion**
- *z.B. werden Problemstellen einer Stunde erkannt und benannt und Alternativen entworfen; Schülerreaktionen werden richtig gedeutet, etc.*
- haben erste Erfahrung in kollegialem Austausch und in der **Zusammenarbeit** in Teams
- *z.B. Austausch von Materialien, Konzeption von und Kooperation bei Projekten (auch fächerübergreifend oder -verbindend), Parallelarbeiten, usw., Mediation neuer*

- nutzen vielfältige Gelegenheiten zur **Erprobung und Weiterentwicklung** ihres Sprachkönnens, Fachwissens sowie fachdidaktischen Wissens und setzen sich mit neuen Inhalten und Positionen auseinander
 - zeigen **Engagement und Identifikation mit ihrem Fach** und können dessen Sinnhaftigkeit und Bedeutung kommunizieren
- fachdidaktischer Erkenntnisse*
- z.B. durch das regelmäßige Studium von *Fachzeitschriften, spanischer Medien, Aufenthalte im spanischsprachigem Ausland, etc.*
 - z.B. auch in *außerunterrichtlichen Aktivitäten wie Theater-, Museumsbesuch, Literaturlesung, Theateraufführung, Kochen, etc. mit Schülerinnen und Schülern*